

# DIE HOEHLE

ZEITSCHRIFT FÜR KARST-UND HÖHLENKUNDE

Zeitschrift des Verbands Österreichischer Höhlenforscher und  
des Verbands der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V.

## Editoren

Erhard Christian  
[erhard.christian@boku.ac.at](mailto:erhard.christian@boku.ac.at)

Theo Pfarr  
[theo.pfarr@aon.at](mailto:theo.pfarr@aon.at)

Lukas Plan  
[lukas.plan@nhm-wien.ac.at](mailto:lukas.plan@nhm-wien.ac.at)

Christoph Spötl  
[christoph.spoetl@uibk.ac.at](mailto:christoph.spoetl@uibk.ac.at)

## Beirat

Philippe Audra (F)  
Christian Bauer  
Michael Behm (USA)  
Anna Bieniok  
Jo De Waele (I)  
Ernest Geyer  
Philipp Häuselmann (CH)  
Eckart Herrmann  
Stephan Kempe (D)  
Alexander Klampfer  
Walter Klappacher  
Dietmar Kuffner  
Heinrich Kusch  
Ulrich Meyer (D/CH)  
Georg Pacher  
Martina Pacher  
Robert Seebacher  
Wolfgang Ufrecht (D)  
Barbara Wielander  
Andreas Wolf (D)

**Jahresbezugspreis (exkl. Porto): 13,50 €**

**Vereinsabo (exkl. Porto): 10,50 €**

DVR: 0556025  
AU ISSN: 0018-3091

**Hinweise für Autoren:** [www.hoehle.org](http://www.hoehle.org)

**Beiträge an:** [die-hoehle@uibk.ac.at](mailto:die-hoehle@uibk.ac.at)

**Titelbild:** Eingangsbereich der Eisriesenwelt.  
Foto: Robbie Shone.

Copyright © 2020  
Verband Österreichischer Höhlenforscher

71. Jg. (2020), Heft 1–4

## FORSCHUNGSBERICHTE

<i>Alexander Klampfer, Emil Büchel, Yvo Weidmann, Christian Fritz</i>	<b>3</b>
Das Weißplatten-Höhlsystem im Rätikon – die längste und tiefste Höhle Vorarlbergs	
<i>Johannes Wallner</i>	<b>21</b>
Die Tanneben im Mittelsteirischen Karst – eine Übersicht	
<i>Heli Steinmaßl</i>	<b>31</b>
Die Labyrinthhöhle im Eisernen Bergl (Warscheneckstock, OÖ)	

## WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE

<i>Christoph Spötl, Gabriella Koltai, Tanguy Racine</i>	<b>45</b>
Einblicke in die Vereisungsgeschichte der Eisriesenwelt (Tennengebirge)	
<i>Manfred F. Buchroithner, Thomas Gaisecker</i>	<b>62</b>
Ice surface changes in Eisriesenwelt (Salzburg, Austria) based on LIDAR measurements between 2017 and 2020	
<i>Andreas Treyer</i>	<b>71</b>
Höhlen in unterkühlten Schutthalden im Osten Südtirols	
<i>Lukas Plan, Pauline Oberender, Eva Kaminsky</i>	<b>89</b>
Verwitterungshöhlen in Gosau-Dolomitzbrekzien bei Türnitz (Niederösterreich)	
<i>Christian Bauer, Anna-Maria Weissinger</i>	<b>105</b>
Die Karstvorkommen der Leithakalk-Areale entlang der Mittelsteirischen Schwelle (Steirisches Becken)	
<i>Lukas Plan</i>	<b>120</b>
Die fast 100-jährige Erforschungsgeschichte von Fledermausschacht und Teufelskessel (Tonion-Höhlsystem; Steiermark)	

## HÖHLENFOTOGRAFIE

<i>Theo Pfarr</i>	<b>147</b>
Georg Radu Taffet	

## BERICHTE

<i>Walter Siebert</i>	<b>151</b>
Haltbarkeit und Lebensdauer von Höhlenseilen	
<i>Peter Danner</i>	<b>158</b>
Die Höhlenabenteuer der Brüder Grasmayr im Scheukofen im Jahr 1936	

## Impressum

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:  
Verband Österreichischer Höhlenforscher,  
Obere Donaustr. 97/1/61, 1020 Wien  
[info@hoehle.org](mailto:info@hoehle.org), [www.hoehle.org](http://www.hoehle.org)

Verlagsort: Wien

Layout und Produktion  
Atelier Tintifax, Georg-Sigl-Straße 16,  
2384 Breitenfurt, Tel: 02239/4277,  
[atelier@tintifax.biz](mailto:atelier@tintifax.biz)

Redaktion: siehe Editoren (Seite 1)

Verbandszweck  
Förderung der Karst- und Höhlenforschung,  
unter anderem durch den Zusammenschluss  
aller mit Höhlen- und Karstkunde befassten  
Organisationen und Herausgabe der  
Fachzeitschrift „Die Höhle“.

Grundlegende publizistische Richtung  
Wissenschaftliche Forschungsergebnisse  
und andere einschlägige Informationen  
über Karst- und Höhlenkunde aus dem  
In- und Ausland.

Verbandsvorstand  
Präsident: Christoph Spötl  
Vizepräsidenten: Ernest Geyer,  
Maximilian Wimmer  
Schriftführer/-in: Barbara Wielander,  
Johannes Wallner, Alexandra Halder  
Kassier/-in: Renate Tobitsch, Otto M. Schmitz

Bankverbindung  
BAWAG P.S.K.  
IBAN: AT23 6000 0000 07553 127  
BIC: BAWAATWW  
Kontakt: [kassier@hoehle.org](mailto:kassier@hoehle.org)

## BERICHTE

<i>Theo Pfarr</i>	<b>163</b>
Speläologische Streiflichter international	
<i>Josef Hasitschka</i>	<b>166</b>
Karl Gaisberger (1944–2019) – ein Leben auf der Suche nach Höhlentieren	
<i>Rudolf Pavuza</i>	<b>171</b>
Heinrich („Heiner“) Thaler (1942–2020)	
Jahresberichte 2019 der höhlenkundlichen Organisationen Österreichs	<b>173</b>
Buchbesprechungen	<b>193</b>
Publikationen	<b>196</b>

## Liebe Leserin, lieber Leser!

„Das ist die größte Eishöhle der Welt“, schrieb Alexander Mörk von Mörkenstein voll Begeisterung über die Tour am 23. August 1913 in das „Buch der Expeditionen“ des Salzburger Höhlenvereins. Gemeint war die Posseltöhle im Westabfall des Tennengebirges, die schon bald den Namen „Eisriesenwelt“ erhalten sollte. Dass in dieser schon sieben Jahre später, 1920, Führungen organisiert wurden (bei einem Anstieg von vier Stunden bis zum Eingang), erlebte Mörk nicht mehr, er fiel schon in den ersten Monaten des Ersten Weltkriegs. Die Urne mit seiner Asche steht oberhalb des Führungswegs am Ende des nach ihm benannten Doms. Die enthusiastische Einschätzung des damals 25jährigen Forschers hat ihre Gültigkeit bis heute bewahrt.

Die Eisriesenwelt ist in ihren 100 Jahren als Schauhöhle (und seit 75 Jahren mit Seilbahn zugänglich) zu einer der bekanntesten Natur-Sehenswürdigkeiten der Alpen und mit sechsstelligen Besucherzahlen zu einem wichtigen regionalen Wirtschaftsfaktor geworden. Wissenschaftliche Beobachtungen, die in diesem Heft berichtet werden, lassen hoffen, dass die phantastischen Eiskaskaden und -figuren der Klimaerwärmung noch geraume Zeit trotzen werden.

Das Jahrgangsheft 2020 behandelt daneben ein breit gefächertes Spektrum der praktischen und wissenschaftlichen Forschung an der untertägigen Welt und ihrer Erscheinungen an der Oberfläche – vom Zusammenschluss der altbekannten Nachbarn Fledermausschacht (in den 1950ern als „zweittiefste Höhle“ der Welt gehandelt) und Teufelskessel über den Mittelsteirischen Karst, die unterkühlten Schutthalden Südtirols bis zur Alterung von Höhlenseilen und den „heißen“ Neuforschungen im Eisernen Bergl. Wir hoffen, damit die unterschiedlichen Interessenslagen innerhalb unserer „Subkultur des Subterranean“ bedienen zu können. Wir sind überzeugt, dass die herrschende Pandemie die Faszination an der Höhlen- und Karstforschung nicht mindert und blicken gespannt auf das bevorstehende Internationale Jahr für Höhlen und Karst. Glück Tief!

Erhard Christian    Theo Pfarr    Lukas Plan    Christoph Spötl